

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 4. Quartal 2019



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

4. Quartal 2019: +2,12%
2019: +11,48%

- Positive Rendite auch im 4. Quartal 2019
- Zweitstärkstes Jahr seit Indexstart
- Stark positiver Renditebeitrag der Aktien

Marktrückblick

Das Wirtschaftswachstum hat sich 2019 abgeschwächt. Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich jedoch sehr positiv, während die Renditen wichtiger Staatsanleihen tiefer waren. Der US-Dollar entwickelte sich 2019 gegenüber den wichtigsten Währungen unterschiedlich.

- Das globale Wirtschaftswachstum schwächte sich 2019 ab, da die anhaltende Handelsunsicherheit das verarbeitende Gewerbe, den Handel und die Investitionen belastete. Die Arbeitsmärkte blieben jedoch robust, und die Arbeitslosenquoten sanken in den wichtigsten Industrieländern weiter. In den USA stützte der Privatkonsum das BIP-Wachstum, und die Kerninflation verharrte in der Nähe ihres 2%-Ziels. Das Wachstum im Euroraum verlangsamte sich, da die schwächere Auslandsnachfrage das verarbeitende Gewerbe belastete. Die Kerninflation blieb gedämpft. Das Wachstum verlangsamte sich in China sowie auch in vielen Schwellenländern.
- Die Geldpolitik wurde 2019 gelockert. So senkte die US-Notenbank (Fed) die Zielspanne für den Leitzins dreimal. Diese lag Ende Jahr bei 1,5–1,75%. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Ankauf von Vermögenswerten wiederaufgenommen, neue langfristige Kreditgeschäfte eingeführt und den Einlagensatz auf –0,5% gesenkt. Die Schweizerische Nationalbank hat die Leitzinsen unverändert belassen, ebenso die Zentralbanken anderer Industrieländer wie Kanada, England oder Japan. Auch die Zentralbanken mehrerer Schwellenländer senkten die Zinssätze, darunter Mexiko, Südkorea, Indien und Brasilien.
- Die Aktienmärkte entwickelten sich 2019 trotz wachsender Wachstumsbedenken und geopolitischer Unsicherheit sehr positiv. So legten die globalen Aktien um 27% zu. Dies ist hauptsächlich auf die Umkehr der Geldpolitik, insbesondere durch die Fed, zurückzuführen. Die Zinsen wurden gesenkt und die Liquiditätsbedingungen verbessert. Aktien aus den USA und der Schweiz entwickelten sich besser als globale Aktien, japanische Aktien und Schwellenländer blieben zurück, und europäische Aktien entsprachen in etwa den globalen Aktien.

Analysiert man die Performance nach Sektor, schnitt die Informationstechnologie mit einem Anstieg von 46% am besten ab, gefolgt von Industrie und Telekommunikationsdienstleistungen. Am schlechtesten entwickelte sich der Bereich Energie, gefolgt von Versorgern, Materialien und Immobilien. Die Volatilität an den Aktienmärkten, gemessen am Chicago-Board-Options-Exchange-Marktvolatilitätsindex (VIX), ging im Jahr 2019 zurück. Der Credit Suisse Hedge Fund Index stieg 2019 um 9%.

- Bei den festverzinslichen Anlagen lieferten Obligationen vor dem Hintergrund schwächerer Wirtschaftsdaten und einer lockeren Geldpolitik in den Industrie- und Schwellenländern starke Renditen. In den USA war im vierten Quartal wieder ein positiver Spread zwischen Staatsanleihen mit einer Laufzeit von drei Monaten und zehn Jahren zu beobachten. In Euro und in Schweizer Franken blieb die Zinsstrukturkurve hingegen über alle Laufzeiten hinweg tief. Im Kreditbereich erzielten Unternehmensanleihen sowohl aus Industrie- als auch aus Schwellenländern positive Renditen. Ebenso verhielten sich Staatsanleihen aus Schwellenländern in Hartwährung und in lokaler Währung.
- Der US-Dollar stieg insbesondere in den ersten neun Monaten des Jahres gegenüber den meisten Hauptwährungen an. Der Euro wurde von der anhaltenden wirtschaftlichen Verschlechterung der Eurozone und der politischen Unsicherheit in einigen Mitgliedstaaten bestimmt. Der Schweizer Franken und der japanische Yen werteten gegenüber dem US-Dollar und dem Euro auf. Das britische Pfund wurde von der Unsicherheit bezüglich Brexit und von den Wahlen bestimmt und wies im Jahresverlauf eine erhöhte Volatilität auf. Dennoch zählte das Pfund zu den stärksten Performern gegenüber dem US-Dollar. Die Währungsentwicklung der Schwellenländer war unterschiedlich. Der russische Rubel zeigte die stärkste Performance gegenüber dem US-Dollar, während der argentinische Peso nachgab. Dies angesichts der zunehmenden Angst vor Zahlungsausfällen, der grassierenden Inflation und der Rezession.

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

- Der Credit Suisse Commodity Benchmark legte um fast 19% zu. Die Energiemärkte, insbesondere Rohöl, verzeichneten 2019 die stärkste Erholung, da vorübergehende Störungen und zusätzliche Kürzungen der OPEC-Ölversorgung dazu beitrugen, die Bedenken hinsichtlich des Überangebots abzubauen. Edelmetalle übertrafen angesichts der niedrigen Realzinsen weltweit auch den Benchmark, was die Nachfrage beflügelte. Die Preise für Industriemetalle stiegen ebenfalls, jedoch nicht so stark wie in anderen Segmenten, da Handelsstreitigkeiten und höhere Zölle die globale Produktionstätigkeit belasteten. Die Agrarpreise änderten sich zum Jahresende wenig.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index mit Rekordjahr

Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um 3,87 Punkte resp. 2,12% zu. Somit endet auch das vierte Quartal 2019 im Plus. Zurzeit steht der Index per 31. Dezember 2019 bei 186,14 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Nach dem Anstieg in den drei Vorquartalen entwickelten sich die Pensionskassen auch im vierten Quartal sehr erfreulich. Der November (+1,27%) war der stärkste Monat, wobei aber auch Oktober (+0,49) und Dezember (+0,35%) positiv abschlossen. Das Jahr 2019 ist somit das zweitbeste Jahr seit Indexstart.

Der Hauptanteil der Entwicklung im vierten Berichtsquartal ist den Aktien (+1,82%) zuzuschreiben. Schweizer Aktien erzielten einen Renditebeitrag von +0,71% und Aktien Ausland einen Beitrag von +1,11%. Auch bei den Immobilien ist die Entwicklung positiv. Mit einem Beitrag von total +0,57% haben diese das gute Resultat weiter verstärkt. Bei den Obligationen ist die Entwicklung hingegen negativ (−0,37%). Liquidität und alternative Anlagen waren eher unauffällig, aber trotzdem im Plus.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2019–31.12.2019)

	Q1 19	Q2 19	Q3 19	Q4 19	2019
Liquidität	−0,10%	0,04%	−0,09%	0,06%	−0,05%
Obligationen CHF	0,52%	0,38%	0,38%	−0,31%	0,98%
Obligationen FW	0,26%	0,07%	0,14%	−0,06%	0,46%
Aktien Schweiz	1,73%	0,84%	0,24%	0,71%	3,80%
Aktien Ausland	2,20%	0,26%	0,32%	1,11%	3,85%
Alternative Anlagen	0,11%	0,02%	0,08%	0,05%	0,25%
Immobilien	0,72%	0,26%	0,45%	0,57%	2,11%
Hypotheken	0,03%	0,01%	0,02%	−0,01%	0,02%
Rest	0,02%	0,00%	0,00%	0,00%	0,05%
Total	5,49%	1,91%	1,55%	2,12%	11,48%

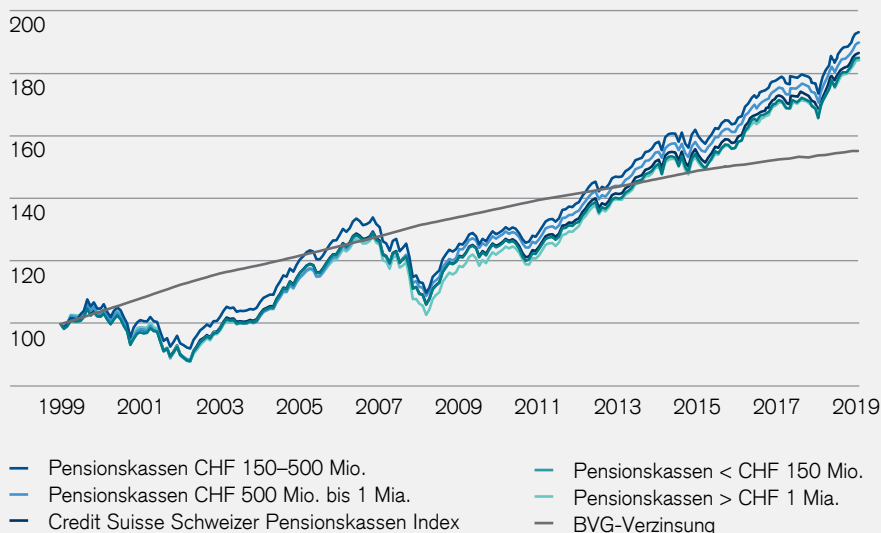
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index deutlich über der BVG-Mindestverzinsung

■ Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,38 Punkte (resp. 0,25%) auf den Stand von 155,16 Punkten gestiegen, ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im vierten Quartal 2019 1,87% über der BVG-Vorgabe.

■ Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 31. Dezember 2019 3,15%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,22%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2019

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2019
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%

Tabelle 4: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2019
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,96%	1,19%	1,05%	1,74%	–1,50%	1,60%	0,89%	0,15%	0,51%	0,42%	1,20%	0,34%	11,01%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	2,83%	1,24%	1,15%	1,57%	–1,20%	1,31%	0,97%	0,13%	0,53%	0,51%	1,32%	0,36%	11,20%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	2,95%	1,23%	1,09%	1,66%	–1,31%	1,62%	0,95%	0,15%	0,41%	0,45%	1,22%	0,35%	11,24%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,30%	1,29%	1,14%	1,82%	–1,50%	1,68%	0,88%	0,07%	0,58%	0,59%	1,35%	0,35%	12,10%

Tabelle 5: Performance annualisiert

1.1.2000–31.12.2019

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,15%
BVG-Verzinsung	2,22%
Pensionskassen > 1 Mia. CHF	3,09%
Pensionskassen 500 Mio. bis 1 Mia. CHF	3,24%
Pensionskassen 150–500 Mio. CHF	3,33%
Pensionskassen < 150 Mio. CHF	3,12%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2019
Liquidität	−0,84%	−0,66%	−0,02%	−4,25%	1,38%	1,87%	−1,07%	−0,03%	−0,71%	0,02%	−1,26%	2,52%	−2,83%
Obligationen CHF	0,73%	0,15%	1,05%	−0,03%	0,81%	0,64%	0,98%	1,71%	−1,19%	−0,88%	0,34%	−0,66%	3,60%
Obligationen FW	2,28%	0,13%	0,36%	1,55%	−0,54%	−0,02%	1,48%	0,63%	0,23%	0,05%	0,65%	−1,78%	5,30%
Aktien Schweiz	6,89%	3,85%	2,17%	4,34%	−1,87%	3,73%	0,50%	−0,39%	1,76%	1,07%	2,98%	1,31%	29,26%
Aktien Ausland	8,11%	2,86%	1,18%	5,13%	−6,64%	3,36%	1,60%	−2,44%	2,71%	1,75%	3,44%	0,79%	23,38%
Alternative Anlagen	1,23%	0,49%	−0,02%	0,99%	−1,03%	0,19%	0,74%	0,16%	0,35%	0,36%	0,55%	−0,14%	4,85%
Immobilien	1,71%	0,62%	1,02%	0,37%	−0,25%	1,06%	0,92%	0,48%	0,47%	1,05%	0,56%	0,81%	9,72%
Hypotheken	0,18%	0,05%	0,36%	−0,06%	0,35%	0,03%	0,72%	0,98%	−0,75%	−0,66%	0,42%	−0,42%	0,73%
Rest	0,35%	0,14%	0,11%	0,20%	−0,18%	0,18%	−0,11%	0,04%	−0,14%	0,33%	1,13%	0,34%	3,81%
Total	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	−1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%

Tabelle 7: Vergleichsindizes

1.1.2019–31.12.2019

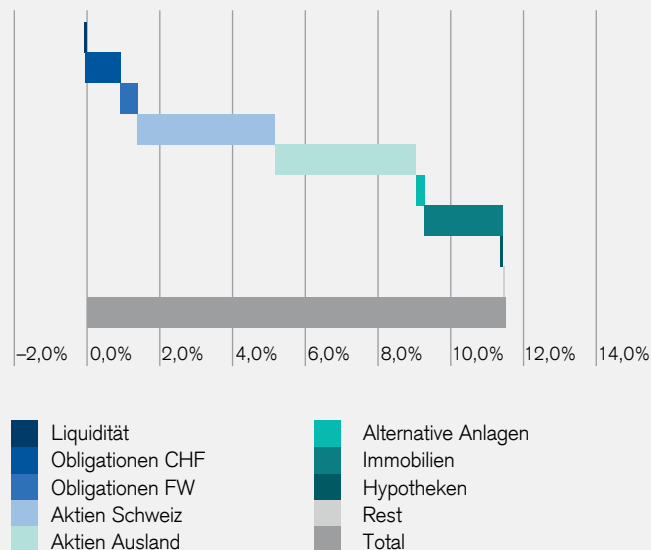
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	2019
Obligationen CHF SBI AAA–BBB 1–15Y	0,43%	0,08%	0,90%	−0,18%	0,92%	0,24%	0,98%	1,13%	−1,31%	−0,97%	0,47%	−0,72%	1,96%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	2,17%	−0,16%	1,22%	2,02%	0,05%	−0,92%	1,26%	1,98%	−0,25%	−0,38%	0,51%	−2,54%	7,55%
Aktien Schweiz SPI (TR)	6,96%	4,28%	2,52%	4,39%	−1,62%	3,75%	0,73%	−0,03%	1,43%	0,85%	2,75%	1,27%	30,59%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	8,63%	3,06%	1,20%	5,83%	−7,30%	3,27%	1,86%	−2,50%	2,94%	1,69%	3,78%	0,29%	24,20%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,32%	0,29%	0,40%	0,31%	0,37%	0,35%	0,39%	0,38%	0,59%	0,36%	0,38%	0,93%	5,18%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	4,74%	1,13%	2,40%	1,09%	−1,38%	4,47%	2,20%	−1,29%	0,15%	3,33%	1,19%	1,12%	20,67%

Positive Rendite im vierten Quartal stark durch Aktien und Immobilien getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal stark positiv (5,45%) und vor SPI (TR) (4,94%).
- Aktien Ausland im vierten Quartal positiv (6,08%) und vor dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (5,84%).
- Quartalsrendite von -1,09% bei Obligationen FW über Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR), der bei -2,42% steht.
- Obligationen CHF mit Quartalsrendite von -1,20% und damit vor SBI AAA-BBB 1-15Y (TR) (-1,23%).
- Immobilien mit einer positiven Quartalsrendite (2,43%), aber klar unter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]) (3,70%).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit positiver Rendite (1,26%).

Abbildung 2:

Contribution Waterfall 2019



Skala: Rendite in Prozent (%)

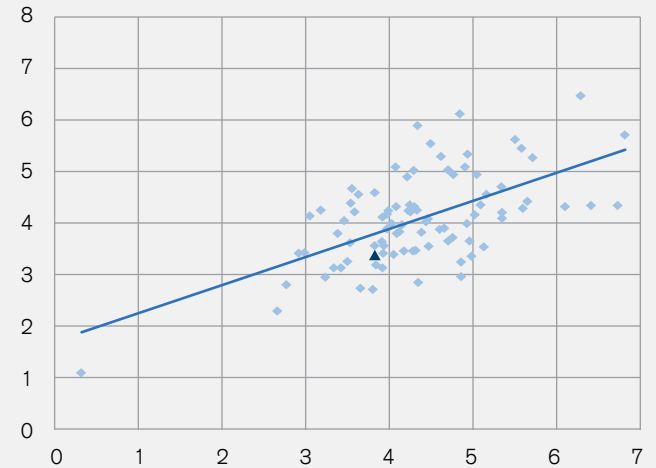
Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Gerade – steigende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei gleichbleibendem annualisiertem Risiko

- Der Durchschnitt der annualisierten Renditen steigt im vierten Quartal 2019 im Vergleich zum dritten Quartal 2019 um 0,03 Prozentpunkte auf 4,10% bei gleichem Risiko (4,00%).
- Die Sharpe Ratio verbessert sich somit von 1,18 im dritten Quartal 2019 auf 1,19 im vierten Quartal 2019.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,40).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von CHF 500 Mio. bis 1 Mia. haben mit 4,57% den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen kleiner als CHF 150 Mio. weisen den tiefsten Median aus (4,18%).
- Die weiteste Streuung der Renditen zeigen Pensionskassen mit einem Anlagevolumen zwischen CHF 150 und 500 Mio.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Januar 2015 bis Dezember 2019



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

▲: 4. Quartal 2019

Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.1.2015–31.12.2019

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,00%	4,10%	1,19
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,81%	4,16%	1,26
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,41%	4,12%	1,40
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,90%	4,04%	1,21
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,34%	4,15%	1,11

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.1.2015–31.12.2019

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,45%	3,87%	4,23%	4,88%	6,84%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,26%	3,88%	4,31%	4,96%	5,63%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,12%	3,97%	4,57%	5,16%	5,69%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,45%	3,88%	4,21%	4,70%	6,44%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,86%	3,79%	4,18%	4,84%	6,84%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite von Finanzinstrumenten gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Bei der Risiko/Rendite-Übersicht zeigen wir die Fünf-Jahres-Betrachtung. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1. März 2015 gebildet wurden, werden in der fünfjährigen Betrachtung (1.1.2015–31.12.2019) nicht berücksichtigt.

Anlageallokation

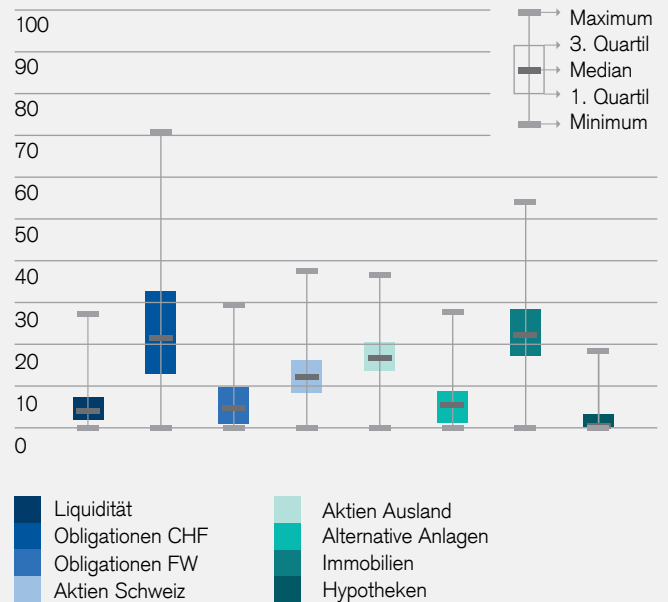
Zunahme bei Aktien, Rückgang bei Obligationen und Immobilien

■ Eine Zunahme ist bei den Aktien Schweiz (+0,19%) auf 13,21% und bei den Aktien Ausland (+0,47%) auf 18,57% zu verzeichnen. Auch die Liquidität (+0,72%) auf 5,47% und alternative Anlagen (+0,24%) auf 6,43% haben zugelegt. Obligationen (−0,81%) auf total 30,33%, Immobilien (−0,37%) auf 23,67%, Hypotheken (−0,12%) auf 2,08% und sonstige Anlagen (−0,34%) auf 0,22% sind gesunken.

- Liquidität +0,72% auf 5,47%
- Immobilien −0,37% auf 23,67%
- Sonstige Anlagen −0,34% auf 0,22%
- Obligationen CHF −0,27% auf 24,85%
- Alternative Anlagen +0,24% auf 6,24%
- Obligationen FW −0,54% auf 5,48%
- Aktien Ausland +0,47% auf 18,57%

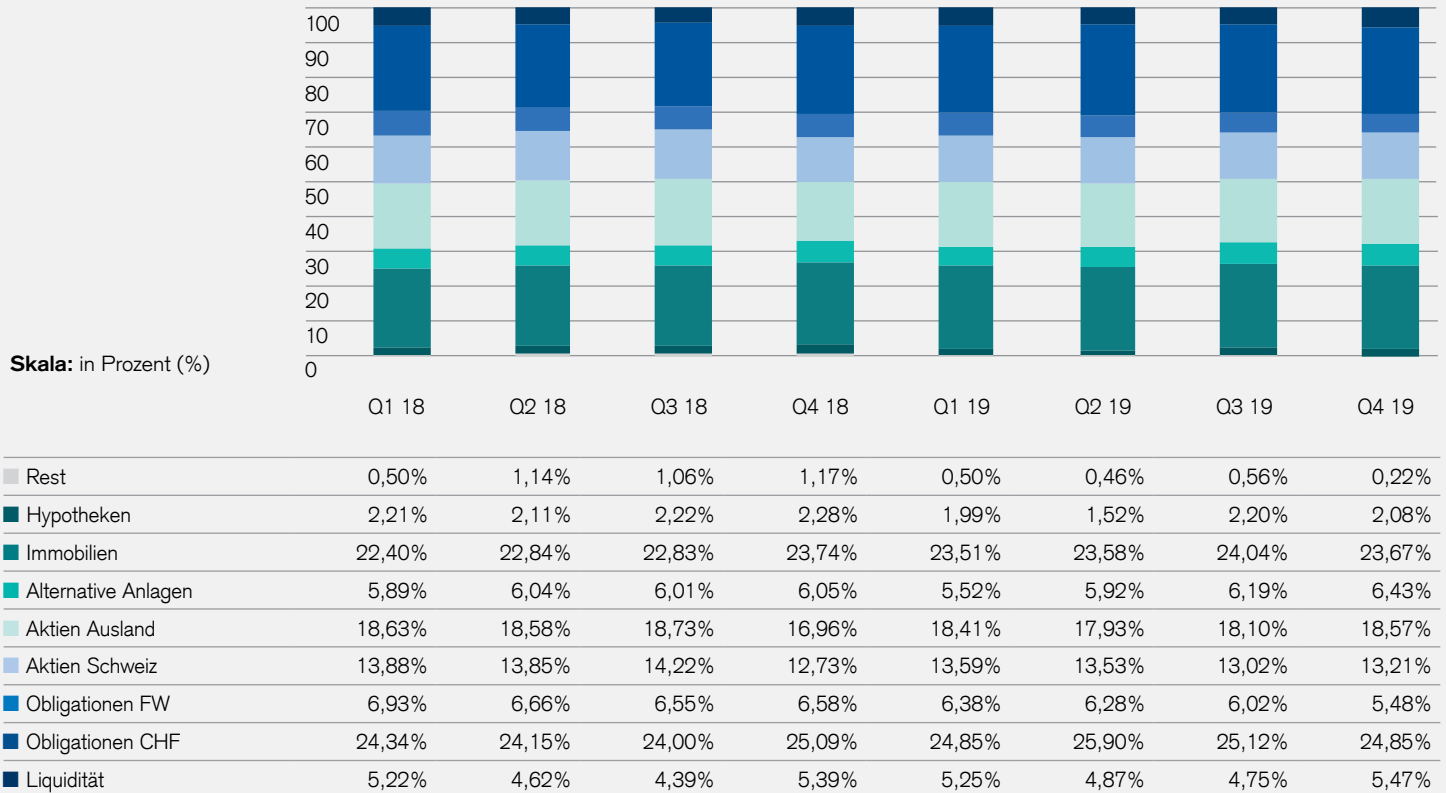
Abbildung 4:

Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:
Anlageallokation für die letzten acht Quartale



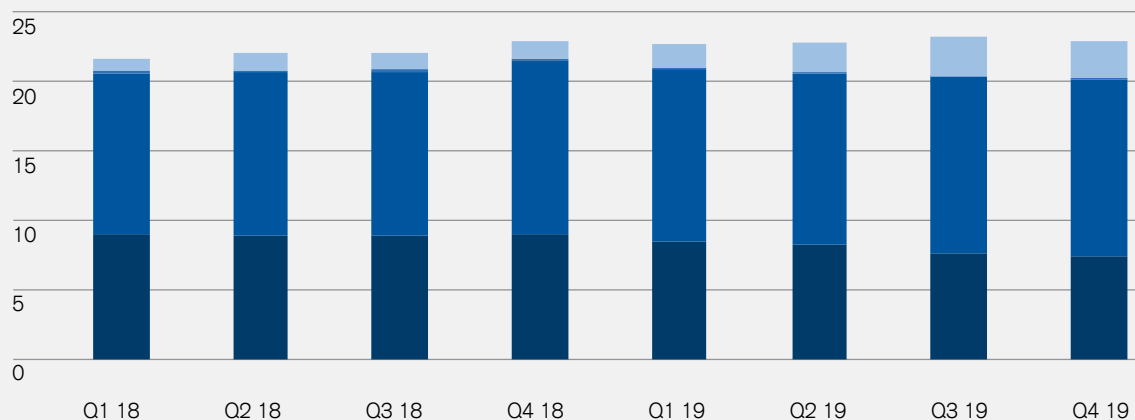
Rückgang bei den Immobilien

- Per Ende des vierten Quartals 2019 ist der Gesamtanteil der Immobilien gesunken (−0,37% auf 23,67%).
- Es ist eine Verschiebung von den direkten zu den indirekten Immobilien CHF zu beobachten (direkt −0,22% auf 7,62%, indirekt +0,03% auf 13,26%).

- Immobilien Ausland indirekt haben sich reduziert (−0,20% auf 2,72%).

Abbildung 6:

Allokation Immobilien für die letzten acht Quartale



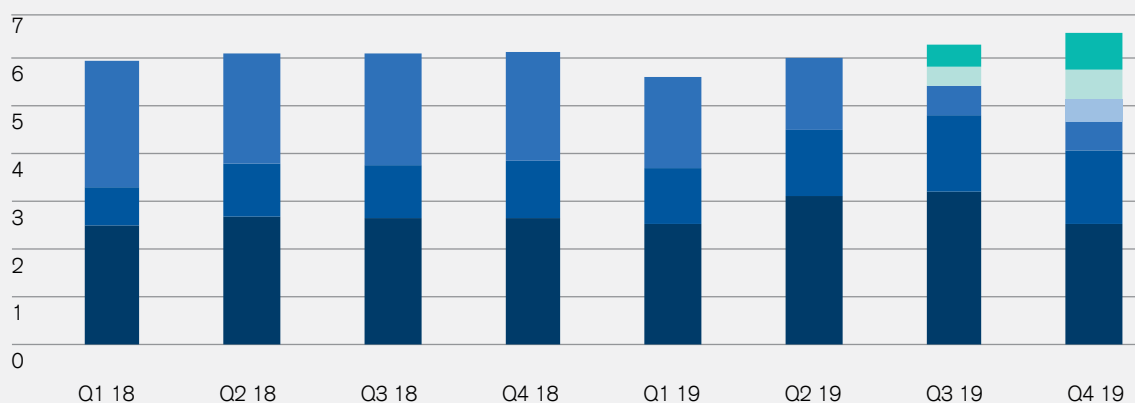
■ Immobilien CHF direkt	9,33%	9,19%	9,17%	9,31%	8,74%	8,59%	7,84%	7,62%
■ Immobilien CHF indirekt	12,00%	12,19%	12,28%	12,94%	12,89%	12,73%	13,23%	13,26%
■ Immobilien FW direkt	0,16%	0,17%	0,16%	0,19%	0,11%	0,07%	0,05%	0,07%
■ Immobilien FW indirekt	0,92%	1,29%	1,22%	1,30%	1,77%	2,19%	2,92%	2,72%
Total	22,40%	22,84%	22,83%	23,74%	23,51%	23,58%	24,04%	23,67%

Anstieg beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal erhöht (+0,24% auf 6,43%).
- Die stärkste Zunahme ist beim Anteil Andere (+0,30% auf 0,75%) zu verzeichnen.

- Der Anteil Hedge-Fonds hat sich reduziert (−0,69% auf 2,49%).
- Der Anteil Infrastruktur ist um 0,23% auf 0,62% gestiegen.
- Neue Kategorie Insurance Linked wurde integriert und startet mit 0,44%.

Abbildung 7:
Allokation alternative Anlagen für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	2,46%	2,65%	2,62%	2,63%	2,50%	3,07%	3,18%	2,49%
Private Equity	0,80%	1,08%	1,09%	1,17%	1,16%	1,36%	1,55%	1,52%
Rohstoffe	2,62%	2,30%	2,30%	2,26%	1,86%	1,49%	0,62%	0,62%
Insurance Linked								0,44%
Infrastruktur							0,39%	0,62%
Andere							0,45%	0,75%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex hat sich gesenkt und beträgt zum 31. Dezember 5,60.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 5,98 per Ende Dezember 2019 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 5,34 per Ende Dezember 2019 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen über CHF 1 Mia. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,94	4,89	5,53	5,66	5,68	5,54	5,62	5,66	5,74	5,62	5,58	5,60
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,76	4,91	5,30	5,58	5,60	5,59	5,59	5,71	5,73	5,36	5,35	5,34
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	5,81	5,29	6,38	6,39	6,53	6,50	6,56	6,60	6,78	5,94	5,92	5,98
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,92	4,80	5,42	5,56	5,59	5,34	5,29	5,32	5,39	5,60	5,59	5,55
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,79	4,86	5,55	5,62	5,59	5,52	5,64	5,64	5,71	5,85	5,85	5,79

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Anstieg des Schweizer-Franken-Anteils im vierten Quartal 2019

- Im aktuellen Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zugunsten des Schweizer Francs auf 81.59% (+0.26%) zulasten der sonstigen Währungen.

- Die Hauptwährungen verzeichnen ebenfalls einen Anstieg zulasten der sonstigen Währungen.

- JPY (+0,00% auf 0,73%)
- GBP (+0,05% auf 0,85%)
- USD (+0,32% auf 5,75%)
- EUR (+0,03% auf 2,34%)
- Rest (–0,66% auf 8,74%)

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

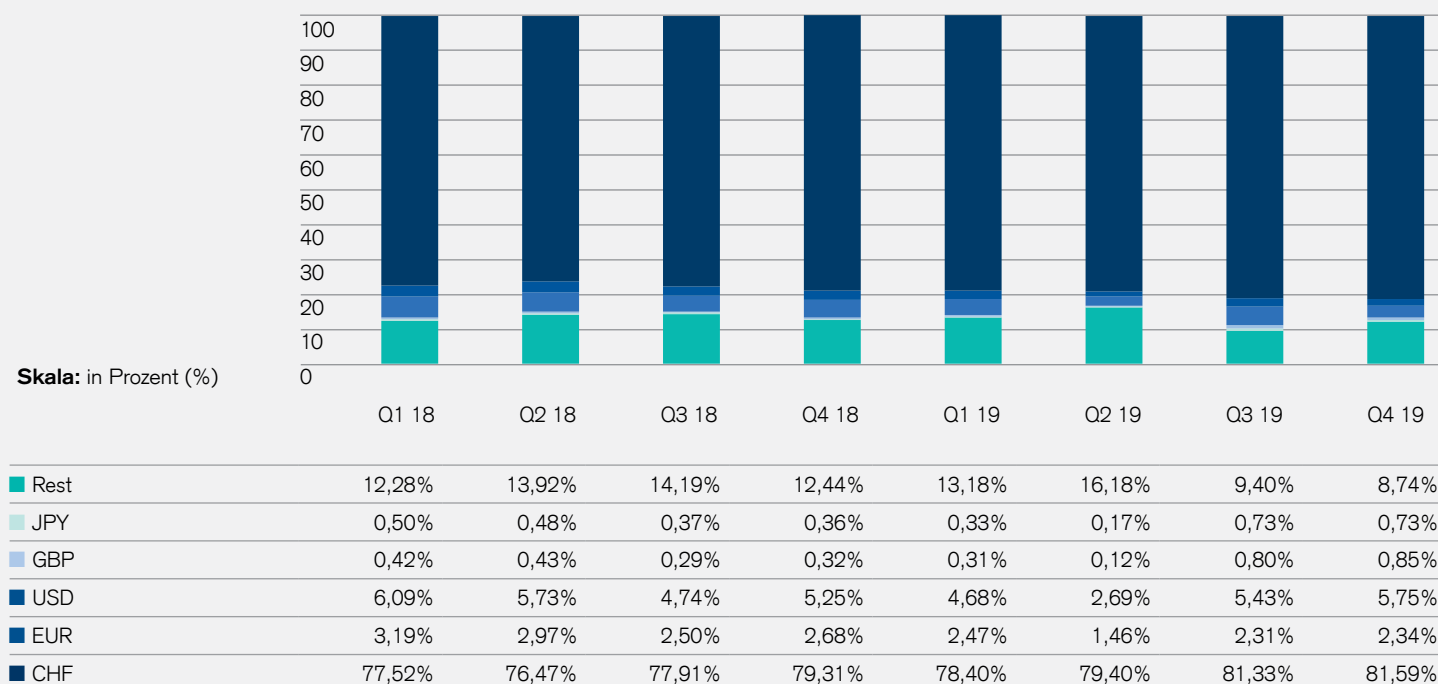


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	2019
EUR	1,01%	–0,35%	–1,42%	2,12%	–1,85%	–0,94%	–0,73%	–1,15%	–0,23%	1,27%	0,09%	–1,34%	–3,53%
USD	0,64%	0,41%	–0,03%	2,32%	–1,29%	–3,07%	1,54%	–0,06%	0,78%	–1,04%	1,28%	–3,10%	–1,77%
GBP	3,94%	1,53%	–2,06%	2,37%	–4,57%	–2,12%	–2,31%	–0,59%	1,97%	3,91%	1,24%	–0,75%	2,18%
JPY	1,49%	–1,83%	0,54%	1,64%	1,31%	–2,32%	0,76%	2,23%	–1,02%	–1,08%	–0,01%	–2,36%	–0,81%

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Ihre Ambition, unser Antrieb. Zum 10. Mal die Nummer 1.



Best Swiss Global Custodian 2019 Best European Global Custodian 2019

Wir danken unseren Kunden und ihren
Portfoliomanagern für die exzellente Bewertung sowie
das Vertrauen und versprechen: Wir bleiben dran.

credit-suisse.com/globalcustody

R&M SURVEYS 



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2020 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.